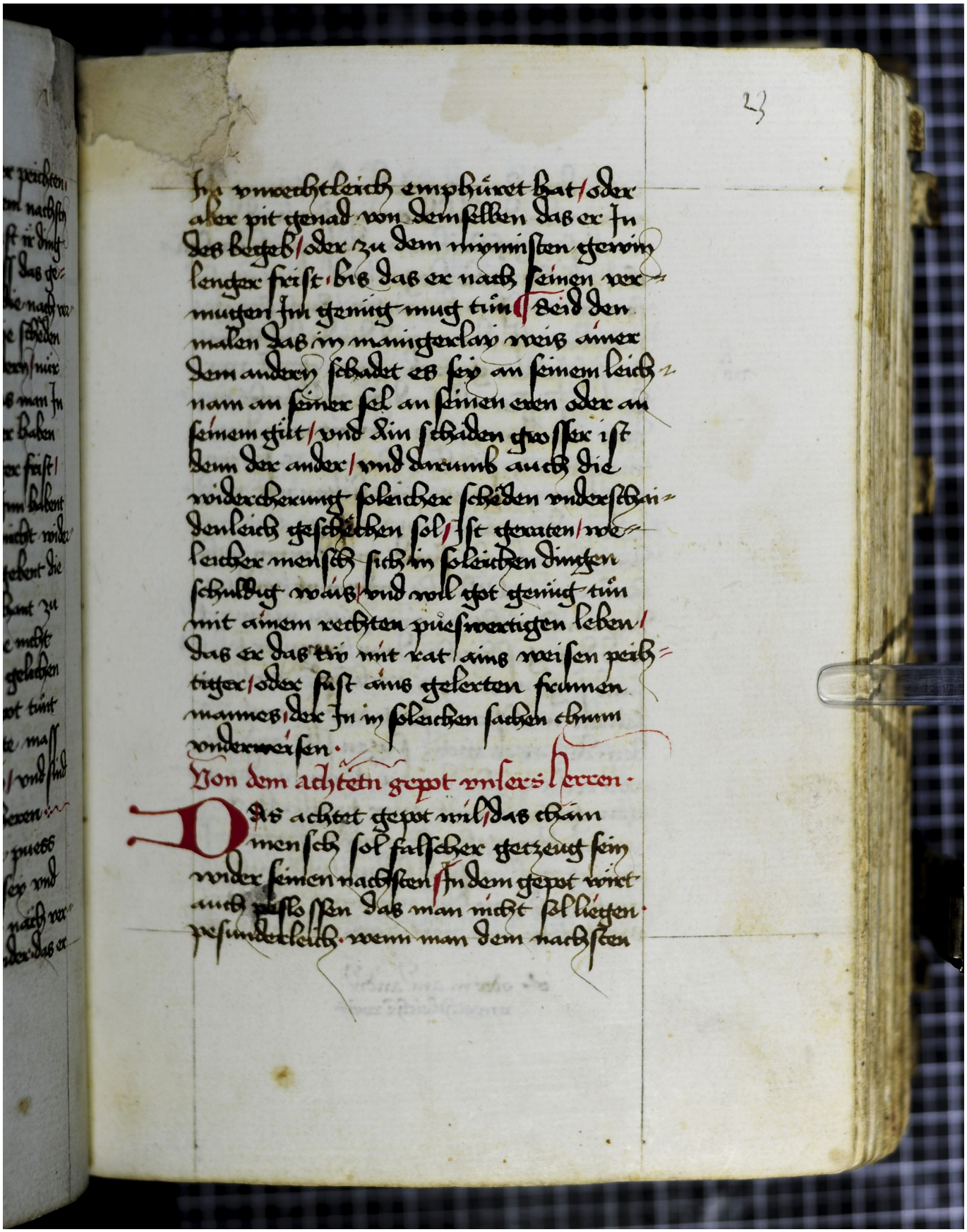
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 26r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Im vnrechtleich emphüret hat / oder
aber pit genad von demselben das er In
des begeb / oder zu dem mynnisten gewin
lenger frist / bis das er nach seinen ver-
mugen Im genug mug tun ¶ Seid den
malen das in maingerlay weis ainer
dem andern schadet es sey an seinem leich-
nam an seiner sel an seinen eren oder an
seinem gut / vnd ain schaden grosser ist
denn der ander / vnd darumb auch die
widercherung soleicher scheden vnderschai-
denleich geschechen sol / Ist geraten / we-
leicher mensch sich in soleichen dingen
schuldig waiß / vnd wil got genug tun
mit ainem rechten pueswertigen leben /
das er das tu mit rat ains weisen peih-
tiger / oder sust ains gelerten frumen
mannes / der In in soleichen sachen chunn
vnderweisen.

Von dem achtetn gepot vnsers herren.

Das achtet gepot wil / das chain
mensch sol falscher getzeug sein
wider seinen nachsten / In dem gepot wirt
auch peslossen das man nicht sol liegen
pesunderleich. wenn man dem nachsten